

Webinar „Beruf: Unternehmer“, 25.06.2025

Ich wäre nicht auf die Idee gekommen, auf das Ich drauf zu schreiben. Hat das denn jemand gemacht?

Antwort CHS: *Ja, das kommt durchaus vor. Wenn etwas auf dem „Ich“ platziert wird, zeigt das oft eine starke Nähe – manchmal auch eine Überlagerung oder Identifikation. Es kann z. B. bedeuten: „Das bin ich“, „Das bestimmt mich gerade stark“ oder „Das liegt mir schwer auf“.*

Ich habe alles nach oben platziert

Antwort CHS: *Spannend! Das kann auf eine innere Haltung hinweisen, bei der vieles als übergeordnet, fordernd oder richtungsweisend erlebt wird. Eine weiterführende Frage wäre: Wie fühlt sich das an – entlastend oder eher belastend?*

Macht es Sinn, evtl mehrere Punkte (Umsatz, Gewinn, Kunde...) in einem Feld zu positionieren?

Antwort CHS: *Ja, das ist möglich. Sie können mehrere Begriffe in einem Bereich bündeln, wenn sie für Sie zusammengehören oder ähnlich wirken. Manchmal hilft es aber auch, sie einzeln zu setzen – um Unterschiede im Erleben klarer zu erkennen. Für den Einstieg ist eine Einzelpositionierung verständlicher.*

bewusst näher oder weiter entfernt zum "ICH" platziert

Antwort CHS: Ein sehr guter Impuls! Nähe oder Distanz zum „Ich“ geben oft Aufschluss darüber, wie wichtig, erreichbar oder verbunden etwas gerade empfunden wird. Diese räumliche Beziehung kann sehr aufschlussreich für die innere Ordnung sein.

Wie sehen sie das, Ich habe meine Tätigkeit rund um das ich geschrieben...

Antwort CHS: Das zeigt eine starke Identifikation mit Ihrer Tätigkeit – sie ist offenbar eng mit Ihrer Person verknüpft. Es kann Ausdruck von Engagement, aber auch von Verschmelzung sein. Die Frage wäre: Wie würde es sich anfühlen, wenn die Tätigkeit auf einer Position wäre?